Newsletter Herbst 2018

Liebe Mitglieder des ZLB

Wie schon letztes Jahr angekündigt, ist es die Absicht des Vorstands, neben dem Jahresbericht auch durch einen semesterweisen Newsletter über aktuelle Entwicklungen zu informieren. In der vorliegenden Ausgabe geht es neben dem erneuerten Vorstand und seiner Benefit-Initiative um die mögliche Zusammenarbeit mit dem Pendant aus der Welt der kaufmännischen Berufsschulen, die Unterstützung bei einer allfälligen Kantonsratskandidatur durch unseren Dachverband und den sehr umstrittenen neuen Berufsauftrag an den Volksschulen. Abschliessend findet sich noch ein Aufruf in eigener Sache, nämlich das Bemühen um eine möglichst aktuelle Mitgliederdatenbank.

Zusammensetzung Vorstand

An der letzten Generalversammlung vom 25. Juni 2018 wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Barbara Casanova und Stephan Meyer unter Verdankung ihrer Mitarbeit verabschiedet. Inzwischen haben neben den bisherigen Vorständen, Koni Kuoni, Urs Schweikert und Urs Weber, neu Anja Kükenbrink, Michael Pesaro und Thomas Pfann schwungvoll ihre Arbeit aufgenommen und sich bisher an zwei Vorstandssitzungen und einem Arbeitsanlass getroffen. Besonders viel Arbeit hat dabei Michael Pesaro auf sich genommen, galt es doch das Mitgliederwesen inklusive Kasse zu übernehmen; intensiv hat er sich zudem bei den Benefits (siehe unten) engagiert.

Benefits

Der ZLB schafft Mehrwerte – auch für Lehrpersonen, die bereits in Pension sind – und ist einige Partnerschaften eingegangen:

a) in Zürich

- Baur au Lac Vins (10 % auf Einkäufe, ausgenommen bereits reduzierte Ware, bei Onlinebestellungen Gutschein-/Promocode ZLB018 eingeben)
- Dataquest (Apple-Händler) (je nach Objekt zwischen 3 und 15 %, Spezialrabatte meist Februar und September)
- Buchhandlung am Hottingerplatz (10 % auf Einkäufe, 12 % ab 50 Exemplaren pro Titel, 15 % ab 100)
- Dr. Peter Krepper, Rechtsanwalt und Mediator (10 % auf Dienstleistungen)
- Restaurant Samses (Kaffee oder Tee zum Essen frei)
- Velo Plus (zwischen 15 und 50 % auf diverse Artikel)

b) in Winterthur

- Theater Winterthur (10 % auf Eintritte)
- Druckhaus Gremlich (10 % auf Aufträge)

c) in Ftan

- Hotel Engiadina und Bellavista in Ftan (15 % auf Übernachtungen und Morgenessen, Ausnahmen siehe Homepage)

Mitglieder profitieren nur, wenn sie unaufgefordert die Mitgliederkarte vorweisen. Rückwirkend kann kein Anspruch geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie, dass die genauen Konditionen und Vergünstigungen auf der ZLB-Homepage aufgeschaltet sind. Informieren Sie sich regelmässig unter www.berufsschullehrer.ch/verguenstigungen.

Weiterhin profitieren Sie von den Kollektivversicherungen des ZLB über den VStA. Die diversen Versicherungsgesellschaften, die mit uns zusammenarbeiten, finden Sie ebenfalls auf der ZLB-Homepage unter Vergünstigungen.

Zusammenarbeit mit LOK

Der Vorstand hat anlässlich einer Sitzung mit dem Vorstand der LOK (Lehrerinnen und Lehrer-Organisation der Kaufmännischen Berufsschulen im Kanton Zürich) mögliche Formen der Zusammenarbeit besprochen. In Anbetracht zukünftiger Veränderungen im (Berufs-)Bildungsbereich bei gleichbleibenden Mitteln scheint ein gemeinsamer Einsatz für die Interessen der Verbandsmitglieder Sinn zu machen. Die LOK hat Interesse, an weiteren Vorstandssitzungen des ZLB teilzunehmen und sich allenfalls an unserer nächsten GV vorzustellen.

Unterstützung bei Kantonsratswahl

Am 24. März 2019 wählt die Zürcher Stimmbevölkerung ein neues Kantonsparlament. Die Vereinigten Personalverbände (VPV) – unser Dachverband – werden wiederum Mitglieder unseres Verbandes, die auf aussichtsreichem Platz kandidieren und welche gewillt sind, die Anliegen des Personals im Kantonsrat zu vertreten, mit einer kleinen Wahlkampagne unterstützen.

Wer sich angesprochen fühlt, soll sich bitte bis spätestens 30. November 2018 bei der VPV-Geschäftsführerin Astrid Kugler kugler@vpv-zh.ch melden.

Berufsauftrag Volksschulen

Per Schuljahr 2017/18 wurde an den Volksschulen des Kantons Zürich der neudefinierte Berufsauftrag eingeführt. Ziel war es, sich bei der Arbeitszeitregelung nicht mehr an den erteilten Lektionen pro Schulwoche zu orientieren, sondern die Erwartungen an die Lehrpersonen in inhaltlicher sowie zeitlicher Hinsicht gesamthaft zu klären und sich dabei bezüglich Arbeitszeit und Ferienanspruch dem übrigen Staatspersonal anzunähern. Schon zu Beginn seiner Entstehung vor gut zehn Jahren wurde dieser Berufsauftrag seitens der Akteure aus dem Bereich der Berufsbildung klar abgelehnt.

Nach nun einjähriger Einführungsphase stellen die Lehrpersonenverbände der Volksschule fest, dass sich die befürchteten Probleme bewahrheitet haben und unzureichende Pauschalen, administrativer Aufwand, unbezahlte Überstunden und willkürliche Umsetzungen die Zusammenarbeit in den Kollegien und mit den Schulleitungen deutlich verschlechtert haben, wodurch ein dringender und umfassender Anpassungsbedarf entstanden ist.

Erstaunlicherweise beginnt nun – trotz Ablehnung selbst aus dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt – ein schleichender Einzug ähnlicher Berufsaufträge in einzelnen Berufsschulen des Kantons Zürich, was unter anderem der «Richtlinie Anwendung des Stundenkontos und Gewährung von Zusatzleistungen und Entlastungen für Lehrpersonen der kantonalen Berufsfachschulen» geschuldet ist, durch die bisher vor allem Ausfallstunden nach dem QV zum Thema einer zumindest vereinzelten Erbsenzählerei geworden sind. Der ZLB wird sich dafür einsetzen, dass diese Entwicklung gestoppt werden kann.

Aufruf Adressdaten aktualisieren

Die Adressdatenbank des ZLB weist einige Lücken auf: Der Vorstand bittet darum alle Mitglieder, ihre aktuellen Daten (inklusive beruflicher und privater Mailadressen) dem Vorstand via Homepage zukommen zu lassen: http://www.berufsschullehrer.ch/kontakt. Im Speziellen um die Mitteilung von Adressänderungen sind wir dankbar.

Zürich, 22. Oktober 2018

Der Vorstand des ZLB